



SITZUNGSVORLAGE

Nr. 1 9 - V - 4 1 - 0 0 2 4
 (Jahr - V - Amt - Nr.)

Betreff:

Dezernat(e)

III

Nachfolge des Festivals Folklore
 Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss des Ausschusses für Schule und Kultur Nr. 0042 vom 09.05.2019

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent/in

A x e l I m h o l z

Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz

Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: 6.772.637,75 €
 in %: 8,1

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist): abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamt-kosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
Summe einmalige Kosten:									

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Bericht über die eingereichten Vorschläge zur Verwendung der veranschlagten Haushaltsmittel für ein Nachfolgefestival für 'Folklore'.

Anlagen:

C Beschlussvorschlag:

1. Von dem in den „Ergänzenden Erläuterungen“ (D. IV. dieser Vorlage) ausgeführten Bericht wird Kenntnis genommen.
2. Diese Vorlage wird nach Beschluss durch den Magistrat dem Kulturbeirat zur Stellungnahme weitergeleitet.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Das Kulturdezernat hatte im Frühjahr 2019 darüber informiert, dass sich die ursprüngliche Planung eines Nachfolgefestivals für Folklore (Projektidee „Festland“) zerschlagen hat.

Der Kulturbeirat hatte daraufhin am 30. April (Beschlussempfehlung Nr. 14/2019) an den Ausschuss für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften appelliert,

- *„sich der Sichtweise des Kulturbeirats anzuschließen, dass ein Kulturfestival in der Tradition von Folklore [...] ein wünschenswerter und bedeutender Bestandteil der Wiesbadener Kulturlandschaft wäre,“*

- *„ebenso an Stadtpolitik und Verwaltung zu appellieren, das Thema Kulturfestival nicht abzuschließen, sondern möglichen Initiativen zur Wiederbelebung eines zentralen Kulturfestivals auch weiterhin offen und unterstützend zur Seite zu stehen,“*
- Des Weiteren wurde der Magistrat gebeten, *„die aktuell im städtischen Haushalt für ein Kulturfestival eingestellten Mittel von 200.000 € für (jugend-)kulturelle Zwecke freizugeben und nicht in den allgemeinen Haushalt zurück fließen zu lassen.“*

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften schloss sich mit Beschluss-Nr. 0042 am 09. Mai dieser Beschlussempfehlung an. Dieser Beschluss war mit dem Hinweis verbunden, dass die Entscheidung über die Verwendung dieser Haushaltsmittel in der Entscheidungshoheit der Stadtverordnetenversammlung liegt.

Der Kulturdezernent erläuterte bereits in dieser Sitzung des Ausschusses (und in der Folge andernorts gleichlautend) mündlich,

- dass dem Kulturamt und dem Kulturdezernat ebenfalls sehr an der Einreichung von alternativen Ideen für ein Nachfolgefestival ‚Folklore‘ gelegen ist,
- sie dies für das Wiesbadener Kulturleben für wichtig erachten,
- gute und geeignete Ideen auf jeden Fall unterstützen würden,
- das veranschlagte Geld weiterhin zweckgebunden zur Verfügung steht,
- die Entscheidung über die Verwendung der Gelder von der Stadtverordnetenversammlung zu treffen wäre.

Der Kulturdezernent formulierte in diesem Zusammenhang die Bitte/ Aufforderung, bis zum Ende der Sommerferien Vorschläge und Ideen für solch ein Festival dem Kulturamt zukommen zu lassen.

Bis Ende der Sommerferien wurden folgende Wünsche/ Ideen für ein solches Festival bzw. für die Verwendung der vorhandenen Mittel dem Kulturamt vorgelegt:

1. Unterstützung des Festivals „Poesie im Park“ im Schlosspark Biebrich.
2. Unterstützung des „fuc-Festivals“ der Kreativfabrik
3. Unterstützung des „Glückstages“ in Wiesbaden
4. Ankauf von Bühnenelementen und Stühlen für den Burggarten Sonnenberg.

Zu 1.: Das seit 2018 stattfindende Festival „Poesie im Park“ stellt mit Sicherheit eine Bereicherung des Wiesbadener Kulturlebens dar. Allerdings wird es von seiner inhaltlichen Struktur sowie der Örtlichkeit (Schlosspark Biebrich: Denkmal- und Naturschutz) keine vergleichbare Rolle wie ‚Folklore‘ übernehmen können. Von Seiten des Kulturamtes wurde „Poesie im Park“ sowohl in 2018 als auch in 2019 aus Projektmitteln gefördert. Dies ist - im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten - auch für die Folgejahre vorgesehen.

Zu 2.: Auch das relativ neue Festival „fuc (fragments of urban culture)“, das von der Kreativfabrik veranstaltet wird, hat sich rasch gut etabliert. Momentan bewegt sich das Festival in einem weitaus kleineren Umfang, als dies ein Nachfolgefestival für ‚Folklore‘ haben müsste. Dieses Festival wurde ebenfalls 2019 vom Kulturamt aus den normalen Haushaltsmitteln gefördert. Welche weitere Entwicklung das fuc-Festival in den nächsten Jahren nehmen wird, bleibt abzuwarten.

Zu 3.: Die inhaltliche Konzeption und Ausgestaltung des Glückstages entspricht nicht den Anforderungen und Kriterien eines angestrebten Kulturfestivals.

Zu 4.: Gleiches gilt für den Ankauf von Bühnenelementen und Stühlen für den Burggarten Sonnenberg.

Insgesamt ergibt sich somit die Situation, dass derzeit noch kein geeigneter Vorschlag oder Antrag für ein Nachfolgefestival zu Folklore vorliegt. Gleichwohl ist das Kulturdezernat/ Kulturamt nach wie vor offen für entsprechende Ideen und Konzepte. Sofern ein geeigneter Vorschlag dem Kulturdezernat vorliegt, wird ein erneuter Entscheidungsvorschlag der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, Dezember 2019
41 3431-fk

Axel Imholz
Stadtrat